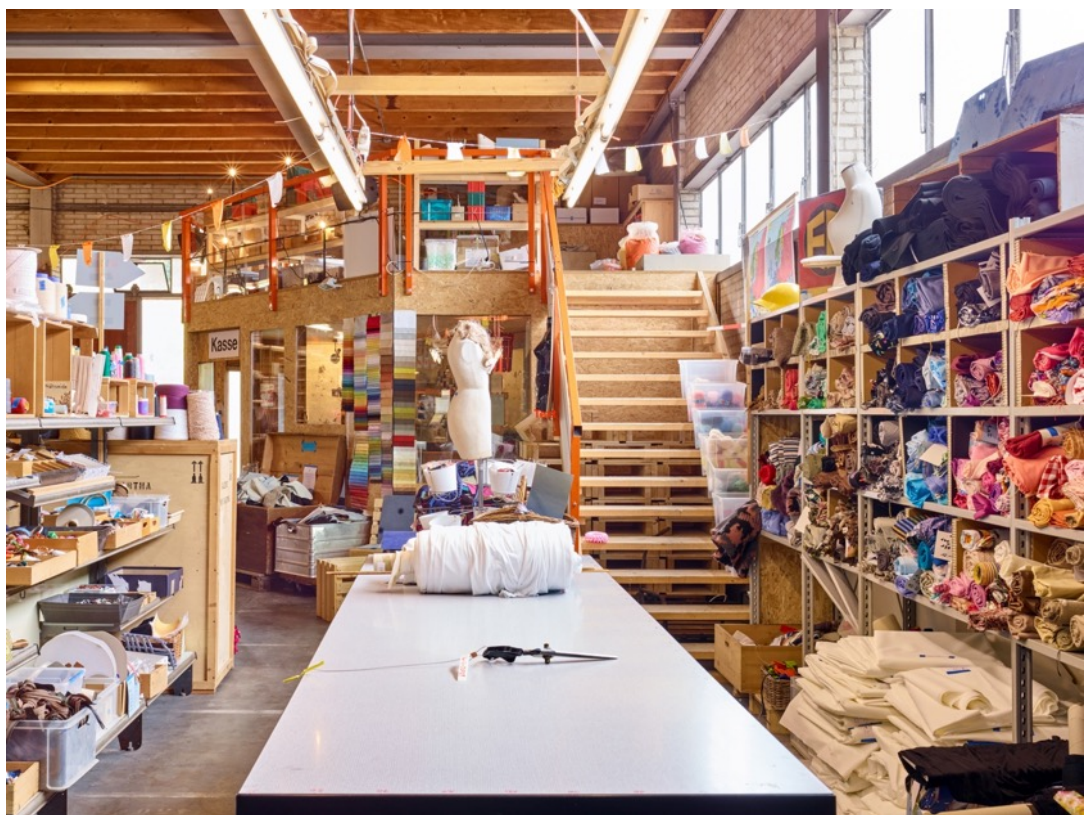


# Jahresbericht 2018

## Verein OFFCUT Basel



<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Standortentwicklung</b>	<b>2</b>
<b>Materialmarkt</b>	<b>4</b>
<b>Vermittlung</b>	<b>7</b>
<b>OFFCUT Schweiz</b>	<b>8</b>
<b>Finanzen</b>	<b>9</b>
<b>Marketing und Kommunikation</b>	<b>12</b>
<b>Impressionen</b>	<b>13</b>
<b>Impressum</b>	<b>17</b>

# Vorwort

Loslassen und Identitätssuche prägten das vergangene Jahr in Basel. Die OFFCUT Idee wurde erfolgreich in die neue Gemeinschaft übertragen – Halbzeit im Projekt OFFCUT Schweiz. Die strategische Weiterentwicklung wird nun national von mehr Menschen getragen, die sich in ihrer Stadt für unsere gemeinsame Vision einsetzen und tolle Energien sowie viele neue Ideen einbringen! Es war das erste Jahr ohne meine Kollegin, OFFCUT Initiantin und Mitgründerin Simone Schelker und dementsprechend eine Herausforderung für mich in die neue Rolle der Vereinspräsidentin hineinzuwachsen.

Unsere neue Webseite strahlt im neuen CI und bietet nun allen Standorten gleichberechtigten Platz. Wir haben die Eröffnung von OFFCUT Zürich gefeiert und das Team OFFCUT Bern willkommen geheissen, um nur die öffentlich sichtbaren Meilensteine zu nennen. Im Hintergrund waren wir mit dem Aufbau der Dachorganisation beschäftigt unter anderem mit Verträgen, Statuten, Prozessen, Dokumenten, der digitalen Infrastruktur und den allgemeinen Organisationsstrukturen.

Der Betrieb im Materialmarkt lief, trotz dem Fokus «OFFCUT Schweiz», gut weiter und wir haben erfreuliche Zahlen geschrieben. Die Begegnungen mit Besuchern, Kunden und Materialspendern<sup>1</sup> sind inspirierender denn je und bringen neuen Mut und Energie. Wir waren ausserdem an der Muba Basel, diverse Gruppenführungen durch unsere Räumlichkeiten angeboten, neue Vermittlungsformate getestet, neue Drucksachen in Auftrag gegeben und ganz viele weitere wertvolle Erfahrungen gemacht – welche im neuen Jahr hoffentlich in zahlreichen Aktivitäten und Ergebnissen münden werden.

2019 werden wir den Fokus nun wieder nach Basel richten und uns auf die Zeit nach dem Projekt vorbereiten. Unsere Nachbarschaft auf dem Dreispitz entwickelt sich zu unseren Gunsten weiter. So fand im 2018 zum dritten Mal das Draisinenrennen auf dem Gleisbogen statt und in naher Zukunft sollen weitere Projekte für eine Belebung des Areals sorgen. Eine Entwicklung die auch wir, mit unseren Visionen für die eigene Zukunft, auf dem Dreispitz mitgestalten können.

Tanja Gantner  
Präsidentin Verein OFFCUT Basel

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen, wo nicht anders möglich, die männliche Form gewählt. Die Formulierungen beziehen sich jedoch immer auf alle Menschen, unabhängig von Geschlecht.

# Standortentwicklung

Unsere beiden grössten Herausforderungen für die Standortentwicklung waren dieses Jahr, kurz zusammengefasst, einerseits die zeitintensive Auseinandersetzung mit dem Projekt OFFCUT Schweiz, sowie andererseits die infrastrukturellen Einschränkungen am Materialmarktstandort an der Venedig-Strasse auf dem Dreispitz.

## Team

Anfang des Jahres wechselte Livia Krummenacher ganz zum Team Zürich und auf die Sommersaison hin zog es Stefan Kurt Scherer an die frische Luft zur Flora Buvette. Flurina Brügger fokussierte sich kurz darauf auf ihren Abschluss am Hyperwerk. Wir danken allen ganz herzlich für ihren wertvollen Einsatz bei uns! Neu steht Susanne Roser mit einem grösseren Pensum im Materialmarkt hinter dem Tresen, dies erlaubte uns nur eine Stelle anstatt drei zu besetzen. Erneut sind wir bei der Ausschreibung von einer Bewerbungsflut überrollt worden. Für kurze Zeit bereicherte Samuel Erdmann unser Team bis sich auf den Sommer hin eine unschlagbare Möglichkeit für ihn auftat, wir wünschen ihm ganz viel Erfolg. Salome Thommen aus dem Projektteam OFFCUT Schweiz hat Interesse bekundet ihr Pensum zu erhöhen und uns auch im Materialmarkt unter die Arme zu greifen, was sich als voller Erfolg erwiesen hat. Für die Samstage haben wir mit Simone Steinegger eine wahre Materialkennerin fürs Team gewinnen können, herzlich willkommen! Volker Schnarrenberger beschafft weiterhin Materialien ohne Ende und das Projektteam OFFCUT Schweiz bestand Ende Jahr immer noch aus Dominik Seitz, Maren Stotz, Salome Thommen und Tanja Gantner.

Die Trennung von Büro (Freilager-Platz) und Materialmarkt hat sich trotz der Nähe auf dem Dreispitz als Herausforderung für das Team erwiesen. Die enge und intensive Zusammenarbeit des Projektteams im Büro, der generell starke Fokus auf nationale Themen und der intensive Austausch mit dem Team Zürich hat das Projektteam zusammengeschweisst. Davon war das Materialmarkt Team Basel eher ausgeschlossen. Umgekehrt war das Projektteam nicht gross ins tägliche Materialmarkt Geschäft involviert. Da wir nun in der Halbzeit des Projektes sind, müssen wir uns im neuen Jahr auf die Zeit nach dem Projekt einstellen. Zur Unterstützung erhalten wir dafür eine Prozessbegleitung als Leistung von Engagement Migros. Ziel ist es einen nahtlosen Übergang vom Projektteam in ein neues Standort Leitungsteam zu erreichen.

## Verein

An der Generalversammlung im April haben wir grosse Weichen gestellt. Der Verein «OFFCUT» wurde umbenannt in «OFFCUT Basel» und wird sich ab dem 1. Januar 2019 nur noch aus Aktivmitgliedern (den OFFCUT Basel Mitarbeitenden) zusammensetzen. «Benevols» sind ab demselben Zeitpunkt nicht mehr automatisch Vereinsmitglieder. Damit möchten wir Hürden abbauen und spontanes Engagement einer breiteren Community ohne Verpflichtung ermöglichen. Wir haben die Mitglieder an der Generalversammlung, wie bereits auch schon im Vorfeld per Post/E-Mail, ausführlich über die Gründung der Dachorganisation, im Besonderen über die Gründung des nationalen Gönnervereins<sup>2</sup> informiert. Der Gönnerverein dient der finanziellen und ideellen Unterstützung aller Materialmärkte. Damit soll die Konkurrenz um Mitgliedererwerbung zwischen den Standorten verhindert werden, ausserdem können wir den nicht zu unterschätzenden Verwaltungsaufwand so an einer Stelle zusammenführen und die Standorte entlasten. Die 17 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder haben die geplanten Veränderungen wohlwollend angenommen.

Der «Club», bestehend aus Aktivmitgliedern<sup>3</sup> die für- und miteinander Workshops organisieren, wurde wie Ende 2017 beschlossen (siehe Jahresbericht 2017) nicht mehr weitergeführt. Da einige unserer «Benevols» sich vorwiegend wegen den Workshops engagierten, haben wir in der

---

<sup>2</sup> Im Jahresbericht 2017 Förderverein genannt.

<sup>3</sup> Die Mitgliedschaftskategorien OFFCUTTer/in und OFFCUTTer/in Benevol

zweiten Jahreshälfte für sie noch einen Glas-Workshop veranstaltet. Im November haben wir alle unsere Mitglieder zu einem Vereinsapéro und nachträglichen Geburtstagsfeier eingeladen, uns für die wertvolle Unterstützung in all den Jahren bedankt und gleichzeitig nochmals über die strukturellen Veränderungen im Verein informiert.

Ende 2018 zählte der Verein OFFCUT insgesamt 61 Mitglieder, davon 14 Aktivmitglieder (Mitarbeitende und Benevols) und 47 Passivmitglieder (Gönner). Insgesamt stehen 36 Abmeldungen gegenüber 5 Anmeldungen (Gönner). Die Abmeldungen sind fast ausschliesslich auf die Einstellung des «Club» Angebotes und Mitarbeiteraustritte zurückzuführen. Wir hoffen nun, dass möglichst viele der bestehenden Gönnermitglieder im neuen Jahr in den nationalen Gönnerverein übertreten.

Die Benevols nahmen dieses Jahr vorwiegend an den Lagerschichten (siehe S. 5) teil. Wir danken für euren Einsatz: Margit Ferragina, Nicolas Lienhard, Zora Marti, Maria Rozmanic, Nicole Sacharuk, Aude Soffer, Gisela Stöckli und Simone Zihler. Ein spezieller Dank geht an Markus Waldvogel, der uns mit einer unerwarteten Benevol Leistung im Bereich Marketing von Mitte bis Ende Jahr unter die Arme gegriffen hat.

## **Standortleben**

Das Standortleben konnte dieses Jahr leider nicht wie gewünscht aufgebaut werden, was eine weitere Folge des fehlenden Fokus auf Basel war. Das Draisinenrennen fand dieses Jahr an einem Freitag statt, was sich negativ auf die Besucherzahl auswirkte. Am Adventskranzbasteln an einem Samstag im November, während unseren Öffnungszeiten, hat leider niemand teilgenommen, obwohl der Anlass zu unserer Freude in den Basler Trams und Bussen (BaselLive) angekündigt wurde. Auch Vermietungen konnten keine durchgeführt werden, einerseits da unsere Infrastruktur in verschiedenster Hinsicht nicht geeignet ist (u. a. zu kalt im Winter, ungeeignete sanitäre Anlagen, Elektrizität) und andererseits, weil Vermietungen mit viel Aufwand (Vor- und Nachbereitung) und Anwesenheit (Technik und andere Fragen) unsererseits verbunden sind.

Im neuen Jahr werden wir uns auf das Standortleben und unsere Verankerung in der Stadt zu fokussieren. Geplant sind neu regelmässig stattfindende öffentliche Material-Treffs, an welchen wir gemeinsam Stoffe und Nähwaren sortieren und für den Verkauf aufbereiten. Dabei soll Plaudern und Kaffee-Kuchen Platz haben. Die Material-Treffs werden die bisherigen Benevol-Angebote ablösen und ein spontanes Mitmachen, ohne Anknüpfung an eine Mitgliedschaft, ermöglichen. Mit gezielten Kooperationen möchten wir uns wieder stärker in der Stadt Basel vernetzen und allenfalls auch anderen Projekten Präsenz bei uns ermöglichen.

## **Machbarkeitsstudie**

Der Umzug auf das Dreispitz Areal 2014 war ein grosser Schritt und bedeutete für uns damals im Vergleich zur Aktienmühle eine riesige Verbesserung. Einfachere Anlieferung, mehr Platz, wärmere Verhältnisse in der kalten Jahreszeit für das Personal oder besseres Kundensystem um nur einiges zu nennen. Der Bezug unserer Büroräumlichkeiten 2017 am Freilager-Platz war ein ebensolcher Schritt, der uns damit konfrontiert hat, was es heisst wirklich tagein tagaus zusammen zu arbeiten. Seither hat sich unsere Vision national verbreitet und wir können live mitverfolgen was für Auswirkungen andere infrastrukturelle Gegebenheiten auf das Team, das Standortleben und das Streben nach finanzieller Eigenständigkeit haben. Unsere einst eher als kurzfristiges Provisorium eingerichteten Räumlichkeiten mit outgesourcetem Büro, schränken uns zunehmend beim Umsetzen von neuen Ideen ein (Ausbaustandard, Klima, Nutzungsaufgaben, Nachbarschaft) und behindern die Ausschöpfung unseres vollen Potentials. Beflügelt von neuen Impulsen aus dem Netzwerk, besinnen wir uns zurück auf eine ursprüngliche Vision, eines lebendigen Ortes rund um Wiederverwertung. Wir wünschen uns gewinnbringende Partnerschaften mit Institutionen und Projekten in unserer direkten Nachbarschaft, die den Materialmarkt mit Angeboten ergänzen und mit uns den Ort beleben. Wir denken da an eine Werkstatt zum Verarbeiten der Materialien, ein Café das zum Verweilen und Ideen austauschen einlädt oder an eine Infrastruktur, die verschiedenste Anlässe, wie zum Beispiel das Draisinenrennen, mit weniger Aufwand ermöglicht.

Seit unserem Umzug blicken wir auf eine wertvolle und partnerschaftliche Unterstützung der Christoph Merian Stiftung zurück. Dieses Jahr entwickelte sich diese Partnerschaft weiter zu unseren Gunsten und wir dürfen mit Stolz verkünden, dass wir im 2019 eine Machbarkeitsstudie für unseren Standort durchführen dürfen. Wir wollen diese Studie dazu nutzen OFFCUT Basel im oben genannten grösseren Zusammenhang mit anderen Akteuren zu denken. Unterstützt werden wir dabei vom Baubüro in situ und der Denkstatt SARL. Ziel der Studie ist es infrastrukturelle Handlungsoptionen und gewinnbringende Nachbarschaften für uns zu entwickeln, damit wir uns langfristig als selbsttragenden Betrieb etablieren können. Geplant ist unter anderem auch bis Ende 2019 unser Büro vom Freilager-Platz an die Venedig-Strasse zu verlegen.

## Materialmarkt

Der Betrieb des Materialmarkts bleibt weiterhin arbeitsintensiv. Materialien müssen zum Materialmarkt transportiert und von Hand aufbereitet werden. Öffnungszeiten müssen mit Personal abgedeckt werden. Doch wir sind zuversichtlich, denn der Ertrag aus dem Materialverkauf deckt dieses Jahr zum ersten Mal knapp die Raummiete und die Lohnkosten des Materialmarkt Teams<sup>4</sup>!

### Verkauf und Öffnungszeiten

Den Umsatz konnten wir trotz ähnlicher Besucherzahl erneut um rund CHF 11'000 steigern (siehe Erfolgsrechnung S. 9). Die durchschnittliche Besucherzahl pro Betriebstag ist gleichgeblieben. Dafür verzeichneten wir bei den Kunden eine erfreulich grosse Steigerung. Rund 80% der Besucher sind Kunden, die auch tatsächlich bei uns einkaufen. Das sind 20% mehr als im Vorjahr.

Dieses Jahr waren die Monate Mai, September und November die umsatzstärksten – im November schafften wir den Sprung über die CHF 8'000er-Schwelle! Juli und August waren aufgrund der Hitzewelle schwächer als erwartet. Im Januar haben wir ein neues Kartenterminal eingeführt, mit welchem wir nun auch «Postcard» als Zahlungsmittel akzeptieren können. Damit haben wir auf ein Bedürfnis unserer Kunden reagiert. Der Umsatzanteil der Kartenzahlungen stieg dementsprechend von knapp 7% im letzten Jahr auf rund 30% dieses Jahr.

Wir haben die Anzahl Betriebstage leicht erhöht, in dem wir keine Brücken mehr an den Feiertagswochenenden eingelegt haben. Die Betriebsferien mit zwei Wochen im August und einer Woche im Dezember haben sich bewährt. Der Donnerstag ist nach wie vor der umsatzschwächste Wochentag, dies erlaubt es uns aber an dem Tag andere Tätigkeiten vom Büro in den Materialmarkt zurückzuverlegen. Der Mittwoch und neu auch wieder der Samstag sind unsere umsatzstärksten Wochentage.

Per 1. Januar 2019 werden wir unsere Öffnungszeiten leicht anpassen. Unter der Woche werden wir neu eine Stunde länger, bis 18 Uhr, offen haben und am Samstag neu eine Stunde früher und eine Stunde länger, also von 10 bis 17 Uhr. Die Betriebsferien im Sommer und Winter werden wir beibehalten.

### Prozesse

Unsere Preispolitik haben wir dieses Jahr weiter vereinfacht. Anhand von Erfahrungswerten und Statistikdaten, welche wir seit Beginn gesammelt haben, konnten wir Ende Jahr unser breites Sortiment in die groben Kategorien Textilerie, Papeterie, Gestalterie, Werkerie und Diverserie einteilen. Innerhalb dieser Kategorien haben wir, im Austausch mit dem Team Zürich, Richtpreise (vorwiegend Gewichts- und m<sup>2</sup> Preise) definiert. In diesen Preisen ist die ursprüngliche Handhabung «ca. die Hälfte des Neuwerts (je nach Zustand und Menge)» enthalten. Taucht doch mal ein Material auf, welches wir nicht zuordnen können, wenden wir ganz einfach die

---

<sup>4</sup> nur Verkauf und Beschaffung ohne Koordination, Administration und Materialaufbereitung

alte Regel bei der Preisverhandlung an. Diese Richtpreise werden wir im 2019 weiter testen und verfeinern, unklar ist noch ob sie an allen Standorten zum Einsatz kommen.

Im Hintergrund haben wir die Buchhaltung nochmals neu aufgerollt und vereinfacht. Es ist ein Kontenplan entstanden, den wir an die anderen Standorte übergeben können. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Kassentagesabrechnung und das Kassenjournal sowie Ende Jahr die Verkaufsstatistik überarbeitet. Nach verschiedenen Evaluationen erachten wir die Einführung eines digitalen Kassensystems immer noch als verfrüht.

## **Beschaffung und Aufbereitung**

Die Anzahl Transporte ist weiter gestiegen. Im Berichtsjahr wurden bei 49 Transporten rund 89 Abholstationen angefahren und rund elfeinhalb Tonnen Material<sup>5</sup> abgeholt. Im 2018 wurden ausserdem zum ersten Mal überwiegend Unternehmen und nur 18 private Haushalte angefahren, was seit der Gründung von OFFCUT unser Ziel war. Die Zahl der kooperativen Kontakte mit Unternehmen ist gleichgeblieben. Es handelt sich also weiterhin vorwiegend um einmalige Spenden.

Die Materialspenden im Materialmarkt haben ebenfalls weiter zugenommen. Wir verzeichnen durchschnittlich 14 Materialspenden pro Monat was fast einer Spende pro Betriebstag entspricht. Bei den Spendern handelt es sich vorwiegend um Kunden, die auch bei uns Material einkaufen. Der Begriff Sackspende ist da nicht mehr immer passend, vermehrt erhalten wir umfangreichere Spenden (z.B. Atelier oder Estrich-Räumungen von Personen die ihr Hobby aus verschiedenen Gründen aufgeben) direkt angeliefert.

Neu haben wir im Berichtsjahr sechs Materialaustausche zwischen Basel und Zürich durchgeführt. So können wir die Sortimente an den Standorten inspirierend erweitern und das Material einer breiteren Kundschaft anbieten. Highlights unter den Materialspenden waren dieses Jahr die 820 Kilogramm mundgeblasenes Buntglas von einem Glaskünstler im April, sowie die 100 Kilogramm Qualitäts-Polsterstoffe von Vitra im Dezember.

Die erfreulich grosse Zahl an Materialspenden, die den Weg zu uns findet, bedeutet allerdings auch, dass wir mehr Materialien aussortieren müssen. Im 2018 haben wir rund elf 600-Liter Container an nicht verwertbarem Material entsorgt (2017 waren es noch vier Container). Neben der Entsorgung bedeutet dies für uns auch mehr Handarbeit bei der Aufbereitung, welche unsere Kapazitäten mehrmals überschritten hat. Die monatliche «Lagerschicht» am Freitag wurde weiterhin durchgeführt und war wie letztes Jahr offen für «Benevols». Dies hat sich allerdings als ungeeignet erwiesen, da sich die «Lagerschicht» als Team Event respektive wichtiges internes Austauschformat etabliert hat und es schwierig war die «Benevols» da zu integrieren. Parallel dazu haben wir auch eine monatliche «Lagerschicht» am Samstag durchgeführt, die wesentlich besser geeignet ist für die Integration der «Benevols».

Bereichernd war ausserdem eine Arbeitserprobung die wir im Juni/Juli mit einem IV Bezüger durchführen konnten, in dieser Zeit erstrahlte der Materialmarkt in stetigem Glanz, was uns und die Kundschaft erfreute.

---

<sup>5</sup> Materialspenden im Materialmarkt sind hier nicht eingerechnet, da sie nicht gewogen werden.

## Statistik Verkauf

Monat	Anzahl Betriebs-tage	Umsatz in CHF	Anteil Karten-zahlungen	Anzahl Besucher	Ø Besucher pro Be-triebstag	Anteil Kunden	Anzahl Material-sp. im MM	Ø Umsatz pro Betriebstag
Januar	17	4'617	28%	296	17	81%	11	272
Februar	16	4'301	16%	366	23	75%	23	269
März	18	5'106	21%	390	22	75%	21	284
April	16	6'727	38%	403	25	72%	17	420
Mai	17	7'457	37%	418	25	83%	18	439
Juni	18	6'112	34%	345	19	77%	13	340
Juli	15	4'152	33%	220	15	78%	16	277
August*	11	2'598	21%	182	17	76%	8	236
September	17	7'179	31%	426**	25	77%	4	422
Oktober	17	6'144	41%	288	17	95%	16	361
November	18	8'310	25%	417	23	82%	18	462
Dezember*	13	5'316	27%	292	22	91%	10	409
<b>Total 2018</b>	<b>193</b>	<b>68'019</b>	<b>30%</b>	<b>4'043</b>	<b>21</b>	<b>80%</b>	<b>175</b>	<b>352</b>
Total 2017	189	56'971	7%	4002	21	62%	122	301

\* Betriebsferien

\*\* inkl. Draisinenrennen

## Statistik Beschaffung

	Anzahl Transporte	Anzahl Abholstationen	davon Anzahl Firmen	davon Anzahl private Haushalte	Materialspenden im Materialmarkt	Ø Anzahl Transporte pro Monat	Ø Anzahl Stationen pro Transport	Total Materialspenden in Kilogramm*	davon Kilogramm Textilerie	davon Kilogramm Papeterie	davon Kilogramm Werkerie	davon Kilogramm Gestalterie	davon Kilogramm Diverserie	Anzahl Leerungen 600 Liter Abfall Container
2018	49	89	71	18	175	4	1.8	11'791	740	2'841	6'405	280	1'525	11
2017	35	61	26	35	122	2.9	1.7	9'271	1'731	2'690	3'635	50	1'165	4

\* Die Materialspenden im Materialmarkt werden nicht gewogen.

# Vermittlung

Wir haben dieses Jahr wenige öffentliche Vermittlungsveranstaltungen angeboten. Es waren dies das in einer Kooperation mit DinArt entstandene Ferienpass Kreativangebot für Kinder von acht bis zwölf Jahren im Juli (24 Teilnehmende), der Glasworkshop für Vereinsmitglieder und Benevols im Oktober (6 Teilnehmende) und das freie Adventskranzbasteln im November. Auf Anfrage haben wir insgesamt acht Führungen unterschiedlicher Art (mit Total 138 Teilnehmenden) bei uns im OFFCUT Materialmarkt durchgeführt. Als Gründe für das reduzierte öffentliche Vermittlungsangebot sind der personelle Wechsel in diesem Ressort und auch hier wieder der Fokus auf die nationalen Fragestellungen zu nennen. Zusammen mit dem Team Zürich haben wir den Begriff Vermittlung und was dies in Bezug auf OFFCUT und die bisher angebotenen Formate bedeutet grundlegend diskutiert und neue Weichen gestellt.

Die im 2017 entwickelten Formate wurden hinterfragt, überarbeitet und Ende Jahr mit Schulklassen getestet. Insgesamt haben wir fünf Schulklassen (davon zwei Primar- und drei Sekundarstufe mit Total 70 Teilnehmenden) eine Einführung zu OFFCUT gegeben und anschliessend mit einem Kurzworkshop zu den Themen «Anhänger» und «Hüllen & Beutel» die Materialverwertung erlebbar gemacht. Dabei verfolgten wir den Ansatz der ästhetischen Bildung, um den Schülerinnen und Schüler eine prozessorientierte Auseinandersetzung mit dem Material zu ermöglichen und einen kreativen Freiraum zu schaffen. Die Materialvielfalt, wie auch das freie Arbeiten ohne Anleitung, wurde von den Schülerinnen und Schülern und deren Lehrpersonen geschätzt. Die Formate wurden im November und Dezember durchgeführt, dabei stellten wir fest, dass die kalten Temperaturen längere Workshops in unseren Räumlichkeiten nicht zulassen. Trotzdem möchten wir die Formate gerne ab nächstem Jahr für Schulklassen anbieten und klären aktuell Finanzierungsmöglichkeiten und Durchführzeiten.

In den kommenden wärmeren Monaten wollen wir verschiedene neue Vermittlungsaktivitäten anbieten. Von April bis Oktober soll einmal im Monat am Sonntag der Materialmarkt für Gross und Klein geöffnet werden. In ungezwungener Atmosphäre möchten wir Raum für Materialexperimente und die Umsetzung von eigenen Ideen bieten. Inspiration liefern dabei unsere vielfältigen Gebraucht- und Restmaterialien. Ergänzend wird es thematische Workshops geben, welche den spannenden Materialfundus erlebbar machen und in welchen neue Verarbeitungsmöglichkeiten vermittelt werden. Auch die Basler Ferienpass Veranstaltungen werden wir erneut in Zusammenarbeit mit DinArt anbieten.

## Statistik Vermittlung

Monat	Anlass	Anzahl Teilnehmende
Februar	Führung regierungsrätliche Delegation aus Bern	15
April	Führung Interkulturelles Foyer Bildung und Beruf	15
April	Führung Projektmodul Ausstellungsdesign HSLU Design & Kunst	9
Juli	Basler Ferienpass (drei Kreativangebote von DinArt)	24*
Juli	Führung Netzwerk Neubad	12
September	Führung Lehrberufe für Gestaltung und Kunst HGK	12
Oktober	Glasworkshop	6*
Oktober	Führung Renata Borer Schule für Gestaltung	16
Oktober	Führung I. Semester BA Institut Industrial Design (HGK FHNW)	34
November	Führung Kulturmanagement	25
November	Adventskranz basteln	0*
Nov.- Dez.	Testing neue Vermittlungsformate mit fünf Schulklassen	70
<b>Total Teilnehmende an Vermittlungsformaten 2018</b>		<b>238</b>

\*öffentliche Veranstaltungen



# OFFCUT Schweiz

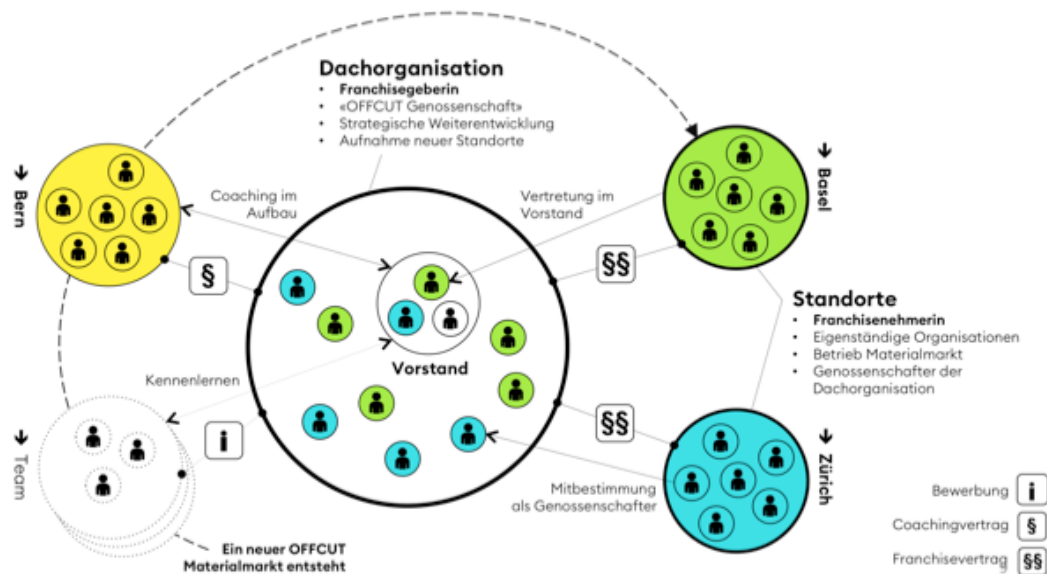
2018 war ein aufregendes Jahr für das Projekt OFFCUT Schweiz: Das Team in Zürich eröffnete im Februar den zweiten Materialmarkt und seit November kümmert sich ein Team in Bern um den Aufbau des dritten OFFCUT Standortes. Mitte Jahr gründeten die Mitglieder der Standorte Basel und Zürich die OFFCUT Genossenschaft und haben damit den formellen Rahmen für die nationale Dachorganisation geschaffen. Diese setzt sich künftig für die Förderung und Sicherung der Interessen aller Materialmärkte ein und ist für die strategische Weiterentwicklung von OFFCUT verantwortlich (siehe Grafik Organisationsstruktur OFFCUT Netzwerk).

Parallel dazu erfolgte ein Rebranding, um dem neuen Auftritt als Netzwerk auch visuell in gewohnter Qualität entsprechen zu können. Wie in allen Aspekten der Organisationsstruktur, war auch hierbei der zentrale Punkt, ein Corporate Design zu finden, welches die standortspezifischen Bedürfnisse und Eigenheiten in der Anwendung nicht zu sehr einschränken, aber dennoch OFFCUT als nationale Marke stärkt und erkennen lässt. Eine zentrale Ausprägung des Rebrandings ist die neue Website, die im Juni gelauncht wurde und auf der nun alle Standorte mit einer eigenen Unterseite vertreten sind.

2019 sollen nun weitere, wertvolle Erfahrungen im Zusammenspiel der Materialmärkte auf nationaler Ebene gesammelt werden, um die Organisationsstruktur des OFFCUT Netzwerks für die Zeit nach dem Projekt fit zu machen. Dies vor der zentralen Prämisse, die Dachorganisation nicht grösser als die Summe aller «darin enthaltenen» Materialmärkte zu machen. Der Fokus nach Projektende muss wieder auf dem Tagesgeschäft der Standorte liegen können bzw. ein nationaler Austausch ohne grossen Mehraufwand sichergestellt sein. Nur so kann das Projekt OFFCUT Schweiz einen nachhaltigen Beitrag zum erfolgreichen Fortbestehen unserer Mission leisten.

Ein weiteres damit verbundenes und sehr wichtiges Ziel für 2019 ist es, dass unser Netzwerk finanziell selbsttragend wird. Neben den weiteren Standorten bauen wir dazu unseren nationalen Gönnerverein auf, der im letzten Jahr zur finanziellen und ideellen Unterstützung aller Materialmärkte ins Leben gerufen wurde.

Wir freuen uns auf alle diese Aufgaben und danken allen, die uns bis anhin so tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe, der den Aufbau unseres nationalen Netzwerks mit einer grossartigen Partnerschaft unterstützt.



Organisationsstruktur OFFCUT Netzwerk

# Finanzen

## Bilanz

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	235'029	243'487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80'776	0
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	846	5'787
Aktive Rechnungsabgrenzungen	730	10'016
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>317'381</b>	<b>259'290</b>
Sachanlagen	1'250	1'519
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'250</b>	<b>1'519</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>318'631</b>	<b>260'809</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'828	1'718
Anzahlung für laufende Projekte <sup>(Anhang 2.1)</sup>	286'922	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4'972	1'440
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'776	7'672
Rückstellungen <sup>(Anhang 2.1)</sup>	0	243'000
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>302'497</b>	<b>253'830</b>
Gewinnvortrag	6'979	6'023
Jahresgewinn	9'155	956
<b>Eigenkapital</b>	<b>16'134</b>	<b>6'979</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>318'631</b>	<b>260'809</b>

## Erfolgsrechnung

	2018	2017
Ertrag Material	68'019	56'971
Ertrag Veranstaltungen	560	1'040
Mitgliederbeiträge	4'141	6'241
Stiftungsgelder, Spenden und Sponsoring <sup>(Anhang 2.1)</sup>	429'935	360'464
Übriger Ertrag	2'814	170
Veränderung Delkredere	-4'250	0
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>501'219</b>	<b>424'885</b>
Materialaufwand	-4'154	-4'611
Veranstaltungsaufwand	-444	-142
Aufwand andere Standorte	-68'328	0
Personalaufwand	-279'810	-179'533
Raumaufwand	-35'815	-36'111
Versicherungen	-1'698	-901
Treuhand-, Beratungs- und Rechtsaufwand	-11'736	-3'952
Informatikaufwand	-8'452	0
Werbung, Kommunikation	-75'649	-4'606
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'612	-2'785
Abschreibungen	-269	-1'005
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-490'967</b>	<b>-233'646</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10'252</b>	<b>191'240</b>
Finanzertrag	3	0
Finanzaufwand	-1'100	-283
Bildung Rückstellung Projektentwicklung <sup>(Anhang 2.1)</sup>	0	-190'000
<b>Jahresgewinn</b>	<b>9'155</b>	<b>956</b>

Alle Zahlen in CHF

## **Anhang Jahresrechnung**

### **1. Grundsätze der Rechnungslegung**

#### **1.1 Allgemein**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

### **2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen**

#### **2.1 Anzahlungen für laufende Projekte**

Die Anzahlungen für laufende Projekte sind in der vorliegenden Jahresrechnung neu in der entsprechenden Bilanzposition enthalten und werden nicht wie im Vorjahr als Rückstellungen gezeigt. Die Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

### **3. Weitere Angaben**

#### **3.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

#### **3.2 Steuerbefreiung**

Der Verein ist von der Staats- und Gemeindesteuer sowie von der direkten Bundessteuer befreit.

## **Rück- und Ausblick Finanzierung**

Im Berichtsjahr wurden wir von Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe, von der Christoph Merian Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung und 61 Vereinsmitgliedern finanziell sowie ideell unterstützt. Für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken wir uns bei allen herzlich. Einen besonderen Dank richten wir an dieser Stelle an die Ernst Göhner Stiftung und die Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung, deren Unterstützung dieses Jahr ausgelaufen ist. Ohne ihre mehrjährige Förderung in unseren Anfangsjahren wären wir heute nicht wo wir sind.

Das Projekt OFFCUT Schweiz wird voraussichtlich bis 2020 substantiell von Engagement Migros, dem Förderfonds der Migros-Gruppe, unterstützt. Die Christoph Merian Stiftung unterstützt uns mit einem einmaligen Beitrag für die Realisierung der Machbarkeitsstudie (siehe S. 3) im 2019 und weiterhin bis 2020 mit der Subvention der Miete des Materialmarkts.

## Revisionsbericht



An die  
Generalversammlung des  
**Verein OFFCUT**

4142 Münchenstein

Basel, 4. April 2019  
Sr/df

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018


Im Auftrag haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins OFFCUT für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Vorjahreszahlen wurden nicht geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

### INTER REGIO TREUHAND AG

  
Matthias Scherrer  
Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

  
Cornel Baerlocher  
Revisionsexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

#### Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus  
- Bilanzen per 31. Dezember 2018 und 2017  
- Erfolgsrechnungen 2018 und 2017

Inter Regio Treuhand AG, Peter Merian-Strasse 54, Postfach, CH-4002 Basel  
Telefon +41 61 205 77 33, Fax +41 61 205 77 39, info@irt.ch, www.irt.ch

 Mitglied von EXPERT Suisse

# Marketing und Kommunikation

## Medienberichte

Eine Trennung der Medienberichte nach Standort macht heute keinen Sinn mehr weswegen wir die Berichte neu gemeinsam als Netzwerk sammeln. Vermehrt erscheinen auch Berichte in schweizweiten Medien, in welchen wir gemeinsam auftreten.

### **Wo Zürcher Abfall ein zweites Leben erhält**

Tages-Anzeiger  
15. Dezember 2018

### **Materialien à Gogo**

Brigitte  
Ausgabe Schweiz, 5. Dezember 2018

### **Achtsam verschenken**

zerowasteswitzerland.ch  
28. November 2018

### **Wer die Reste nicht ehrt...**

Fluntermar  
16. November 2018

### **Eine gemeinsame Idee, viele Visionen**

Engagement Migros  
15. November 2018

### **Mutige Macher**

Migros-Magazin (print)  
12. November 2018

### **Zehn mutige Ideen «made in Switzerland»**

Migros-Magazin (online)  
12. November 2018

### **«Wir leben in einer Überflussgesellschaft, da liegt die Idee auf der Hand»**

P.S. Zeitung  
November 2018

### **Now Open: Shopping-Tipps im November**

Annabelle  
November 2018

### **Engagement für eine enkelgerechte Zukunft**

Zürich West  
19. September 2018

### **Macht das mal nach! Tollkühne Piloten gesucht**

TagesWoche  
29. August 2018

### **Offcut**

Kunst-Bulletin  
Ausgabe 9/2018

### **Wo sich Kreative und Bastler mit hochwertigem Abfall eindecken**

HelloZurich  
15. August 2018

### **Wer die Reste nicht ehrt...**

Doppelpunkt  
Nr. 32, 9. August 2018

### **Wie aus Abfall Rohstoff für Bastler und Tüftler wird**

Nachhaltigleben.ch, 5. August 2018

### **Diese Schweizer Start-ups bekämpfen Müllberge**

Friday Magazine  
12. Juli 2018

### **OFFCUT**

Züritipp  
12. Juli 2018

### **Werden Sie Teil des positiven Wandels**

Umwelt Perspektiven  
18. Juni 2018

### **Kreatives Recycling**

forum – Magazin ABZ  
2. Juni 2018

### **Die begehbare Schatztruhe für Kreative!**

BaselLive  
27. April 2018

### **Wie eine gute Idee wachsen kann**

Engagement Migros  
13. April 2018

### **So wie hundert Estriche**

Akzent Magazin  
Ausgabe 01/2018

### **Die Schatzkammer / Ne pas jeter svp / No all'usa e getta**

Vivai  
Ausgabe 01/2018

Sämtliche Medienberichte finden sie auf unserer Website als Link oder Download zum Lesen:  
<https://www.offcut.ch/ch/de/medien.html>

## Marketing und Kooperationen

An der Denk-Weiter-Woche an der Universität Basel waren wir zum zweiten Mal mit einem Plakat dabei. Im Mai haben wir mit einer Skulptur an der Inspiration.live parallel zur Muba Basel teilgenommen und haben wichtige Messe-Erfahrungen gemacht, welche wir im kommenden Jahr umsetzen möchten. Erneut waren wir auch mit Material an der Materialbörse des Kreativmarkts in der Markthalle Basel vertreten. Von Mai bis Dezember haben uns wieder neun Localholic Erlebnistouren besucht (Anzahl Teilnehmende insgesamt 53).

Junge Menschen mit colourkey-Mitgliedschaft erhalten im Materialmarkt Basel seit Mitte Jahr 10% Rabatt auf ihren Einkauf und Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst im September zum Start ihres Studiums einen Willkommens-Gutschein. Gastkünstler/innen vom Benachbarten Atelier Mondial erhalten bei ihrer Ankunft ebenfalls einen Willkommens-Gutschein. Im Dezember haben wir eine Facebook Social Media Kampagne, in Form eines Adventskalenders mit Bastelanleitungen passend zu unserem Materialsortiment, durchgeführt.

Als Folge des nationalen Rebrandings haben wir auf Ende Jahr alle Schilder und Kommunikationsmittel im Materialmarkt überarbeitet.

## Impressionen



Generalversammlung  
OFFCUT Basel

Mittagessen  
im neuen Garten





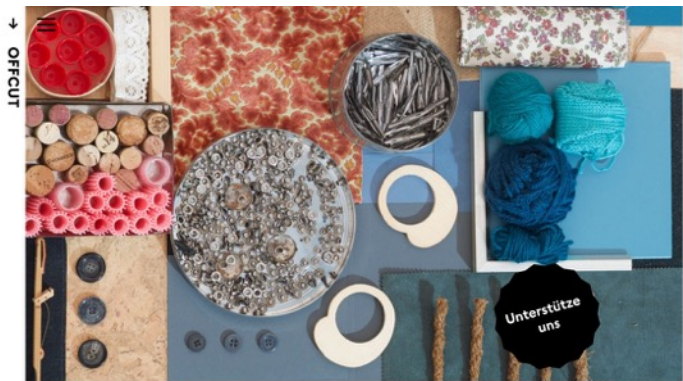
Unsere Muba Skulptur  
gebaut von Johannes Heydrich



Team Fotoshooting



Gründung  
Genossenschaft



Adresse  
**OFFCUT Basel** →  
Dreispitz Areal  
Venedig Strasse 30  
4042 Münchenstein

**OFFCUT Zürich** →  
Areal Werkstadt Zürich  
Hohlstrasse 418  
8048 Zürich

Öffnungszeiten  
**Basel**  
Mi bis Fr 13:00-18:00 Uhr  
Sa 10:00-17:00 Uhr  
**Ferien und Feiertage** →

**Zürich**  
Do bis Fr 13:00-18:30 Uhr  
Sa 11:00-17:00 Uhr  
**Ferien und Feiertage** →

**OFFCUT**  
Kreative  
Materialverwertung

Webseite  
im neuen CI



DinArt Kreativangebot  
Basler Ferienpass



Draisinenrennen  
Spektakel



Testing der Vermittlungs-  
angeboten mit Schulklassen







Vereinsapéro, 5 Jahre OFFCUT und Adventsaufakt



**OFFCUT Basel**

20. Dezember 2018 · 🌐

**#20 Schmuck**

Gestalte zum Beispiel individuellen Schmuck mit unterschiedlichen Reisverschlüssen aus dem OFFCUT Materialmarkt. Mehrere Inspirationsquellen findest du hier: <https://diyjoy.com/diy-projects-zippers/>



**623**

Erreichte Personen

**46**

Interaktionen

[Beitrag bewerben](#)

👍 Rainer von Dziegielewski, Engel Lilim und Tanja Gantner 1 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Facebook  
Adventskalender

**OFFCUT Basel**  
1. Dezember 2018 · 🌐

**#1 Fadengrafik-Karte**  
Sticke eine grafische Weihnachtskarte mit Garn aus dem OFFCUT Materialmarkt. Hier findest du eine passende Vorlage: <https://www.taku.de/fadengrafik-vorlagen/>



**770**

Erreichte Personen

**84**

Interaktionen

[Beitrag bewerben](#)

👍 Maren Stotz, Simone de Beau und 3 weitere Personen 1 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

🌐

**OFFCUT Basel**  
6. Dezember 2018 · 🌐

**#6 Freundschaftsband**  
Knüpfe ein Freundschaftsband mit Schraubenmutter aus unserem OFFCUT Materialmarkt. So gehts: <https://isbiogg.com/.../28/anleitung-diy-hiooster-armband/>



**706**

Erreichte Personen

**46**

Interaktionen

[Beitrag bewerben](#)

👍 4

👍 Gefällt mir

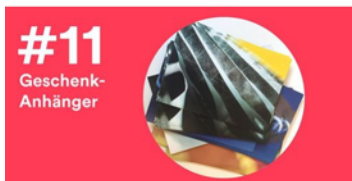
💬 Kommentieren

➦ Teilen

🌐

**OFFCUT Basel**  
11. Dezember 2018 · 🌐

**#11 Geschenk-Anhänger**  
Schneide und klebe Geschenk-Anhänger mit bunten Postkarten aus dem OFFCUT Materialmarkt. Hier findest du Inspiration: <http://papercrave.com/new-paper-goodies-from-benign-objects/>



**533**

Erreichte Personen

**24**

Interaktionen

[Beitrag bewerben](#)

👍 Simone Steinegger, Sera Schwarz und 5 weitere Personen

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

➦ Teilen

🌐

# Impressum



## Team OFFCUT Basel

v.l.n.r.  
Maren Stotz  
Simone Steinegger  
Dominik Seitz  
Volker Schnarrenberger  
Susanne Roser  
Salome Thommen  
Tanja Gantner

## Verein OFFCUT Basel

Dreispietz Areal  
Venedig-Strasse 30  
4142 Münchenstein

basel@offcut.ch  
+41 61 331 06 36

## Text

Tanja Gantner, Dominik Seitz (OFFCUT Schweiz), Salome Thommen (Vermittlung), Volker Schnarrenberger (Beschaffung)

## Redaktion

Tanja Gantner

## Fotos

Weisswert (Titelbild), Eleni Kougionis (S. 14 Gründung Genossenschaft und S. 17 Team) und Maren Stotz (S. 16 Adventskalender). Wir bedanken uns zudem bei allen ungenannten Fotografen, die Bilder für diesen Jahresbericht zur Verfügung gestellt haben.

Mit der freundlichen und grosszügigen Unterstützung von:

**cms**

Christoph Merian Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Das Projekt OFFCUT Schweiz und damit der Aufbau des nationalen OFFCUT Netzwerkes wird ermöglicht durch:

**ENGAGEMENT**  
EIN FÖRDERFONDS DER MIGROS-GRUPPE